

Aktuelle Metaanalyse Kopfweg mit Botulinumtoxin verhüten?

MILWAUKEE – Botulinumtoxin A hat in der Kopfschmerzprophylaxe einen begrenzten Wert. Zu diesem Schluss kommen die Autoren einer aktuellen Metaanalyse.

Das amerikanisch-japanische Forscherteam berücksichtigte bei seiner Analyse 27 placebokontrollierte Studien und vier randomisierte Vergleichsstudien zur Toxin-Prophylaxe. Das Ergebnis der gepoolten Analyse sprach dafür, dass Botulinumtoxin A bei Patienten mit chronischem täglichem Kopfschmerz bzw. chronischer Migräne die Zahl der monatlichen Episoden geringfügig senkt (um zwei Attacken).

Auf episodische Migräne (weniger als 15 Attacken pro Monat) oder chronische Spannungskopfschmerzen (mehr als 15-mal pro Monat) dagegen hatte das Toxin keinen wesentlichen Einfluss. *abr*